

Regierungsrat des Kantons Bern
Staatskanzlei
Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8

Kontakt:
Peter Sommer
031 350 51 81
p.sommer@kbb-bern.ch

Bern, 19. März 2020 / so

O:\1 KBB\13 Kommunikation\135 Corona-Pandemie\200319 Schreiben RR Kanton Bern betr. Corona Virus.docx

Corona Pandemie

Aufrechterhaltung des Baustellenbetriebs

Sehr geehrte Mitglieder des Regierungsrates
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestern hat der Staatsrat des Kantons Genf bekannt gegeben, dass im Kanton Genf aufgrund der Corona Pandemie ab sofort alle Baustellen geschlossen werden. Ähnliche Forderungen seitens der Gewerkschaften stehen auch im Kanton Bern im Raum.

Aus den nachfolgenden Gründen sehen wir keinen Anlass für eine flächendeckende Baustellenschliessung und bitten Sie eindringlich, auf spezielle Massnahmen innerhalb des Kantons Bern zu verzichten. Der Bundesrat hat diesbezüglich vor einem unterschiedlichen Vollzug gewarnt und die Kantone aufgefordert, sich an die Vorgaben des Bundes zu halten.

Gesundheitliche Aspekte

Die Sicherheit und die Gesundheit jedes Mitarbeitenden steht für die Unternehmer an oberster Stelle. Die Bauwirtschaft setzt die Sicherheits- und Hygienemassnahmen des Bundes konsequent um, indem zusätzliche Umkleide- und Verpflegungsräume sowie Waschplätze zur Verfügung gestellt werden. Die Pausen erfolgen gestaffelt, so dass Gruppenansammlungen vermieden werden können. Mit dem selben Ziel werden Personaltransporte aufgeteilt, oder die Mitarbeitenden werden aufgefordert, mit dem Privatfahrzeug zur Baustelle zu fahren. Baustellen sind grundsätzlich nicht öffentlich zugänglich und ein Baustellenzutritt ist für Unbefugte nicht erlaubt. Damit wird das Übertragungsrisiko weiter minimiert.

Wirtschaftliche Konsequenzen

Das Bauhauptgewerbe des Kantons Bern beschäftigt über 9'000 Personen. Mit einem Umsatzvolumen von fast 2.5 Milliarden ist die Bauwirtschaft eine der bedeutendsten Wirtschaftszeige im Kanton Bern. Ein Grossteil des gesamten Bauvolumens wird durch unsere Mitgliedfirmen im Hoch-, Tief- und Strassenbau generiert. Einige sind auch im Gesteinsabbau, als Betreiber einer Deponie und in der Herstellung von Baurohstoffen sowie deren Folgeprodukten wie Beton und Asphalt tätig. Als klassisches Binnenmarktgewerbe bleibt ein Grossteil der Wertschöpfung im Kanton Bern. Eine Schliessung der Baustellen hätte folgenschwere wirtschaftliche Auswirkungen nicht nur auf das

Kantonal-Bernischer Baumeisterverband - ein starkes Fundament.

Bauhauptgewerbe, sondern auch auf sämtliche nachgelagerten Bereiche des Bauneben- und Ausbaugewerbes sowie der Zulieferindustrie. Letztendlich trägt die gesamte Bauwirtschaft zum Funktionieren und zum Erhalt unserer Basisinfrastruktur bei.

Es ist im Interesse der gesamten Volkswirtschaft des Kantons Bern, dass auf den Baustellen so lange wie möglich weitergearbeitet werden kann. Arbeitslosigkeit und zusätzliche Kosten zu Lasten der Sozialwerke können so vermieden werden.

Wir danken Ihnen, wenn Sie unser Anliegen ernst nehmen und auf kantonaler Ebene keine über die Empfehlungen des Bundes hinausgehenden Massnahmen in Erwägung ziehen.

Freundliche Grüsse

Kantonal-Bernischer Baumeisterverband



Alfred Zimmermann
Präsident



Peter Sommer
Geschäftsführer